

BOULE, BOCCIA UND PÉTANQUE VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Richtlinie über die Durchführung der Landesmeisterschaft im Präzisionsschießen und gleichzeitiger Qualifikation zur DM (LM/Quali Tir Richtlinie) (Stand 12.02.2023)



Inhalt

1	Teilnehmer*innen.....	1
1.1	Allgemeine Bestimmungen in Zusammenhang mit Corona	1
2	Anmeldung	1
3	Allgemeine Informationen	1
4	Durchführung des Wettbewerbs	1
5	Voraussetzung Wettkampfs.....	2
6	Ablauf des Wettkampfs	2
7	Startgeld	3
8	Preise und Titel	3
9	Unvorhergesehenes	3
10	Verspätungen	3
11	Protokoll-Formular.....	3
12	Schlussbestimmungen.....	3

1 Teilnehmer*innen

Teilnehmer*innen zur LM benötigen eine gültige Lizenz. Eine Teilnahme aus anderen Landesverbänden oder Ländern ist mit gültiger Lizenz bei der LM möglich.

Für die Teilnahme an der DM-Quali ist eine gültige Lizenz aus dem Baden-Württembergische Landesverband erforderlich.

1.1 Allgemeine Bestimmungen in Zusammenhang mit Corona

Grundsätzlich werden den Spielerinnen und Spielern durch den BBPV keine höheren Hürden auferlegt, als es die allgemeinen Verordnungen des Landes Baden-Württemberg und der Kommunen zum Zeitpunkt des Turniers vorsehen. Spielberechtigt ist nur, wer die aktuell gültigen Zugangsbeschränkungen (z. B.: 2G, 3G, 2G+, ...) der Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg und der Kommunen einhält. Dies ist von der Turnierleitung und ggf. von ihr zu benennenden Personen zu überprüfen.

2 Anmeldung

Die Anmeldung für die DM-Quali erfolgt ausschließlich online über die BBPV-Webseite.

3 Allgemeine Informationen

Die notwendige Ausstattung stellt der BBPV. Die Veranstaltung findet gleichzeitig mit der Landesmeisterschaft Tête-à-Tête statt.

Die Landesmeisterschaft ist gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Tireur. Anhand der Ergebnisse aus der Qualifizierungsrunde werden die Platzierungen der Spieler*innen ermittelt. Qualifiziert zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ist dann die Anzahl der bestplatzierten Spieler*innen nach der Qualifikationsrunde entsprechend den Startplätzen bei der Deutschen Meisterschaft für den BBPV.

4 Durchführung des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird nach den Punkten 1-5 (einschließlich) der entsprechenden Richtlinie des Deutschen Pétanque Verbandes (DPV) DM-Richtlinie Tireur und Tireur Frauen durchgeführt.

Die Spieler*innen bringen einen/eine Assistenten/Assistentin zum Wettbewerb mit und sind für ihn/sie verantwortlich. Der/die Assistent*in legt nach jedem Wurf unter Aufsicht eines/einer Schiedsrichters/Schiedsrichterin alle Gegenstände an die vorhergesehenen Stellen zurück.



Pro Spielfeld wird ein/e Schiedsrichter*in benötigt, der/die dem/der Schreiber*in am Anzeigetisch die Punkte mitteilt. Außerdem überwacht ein/e weitere/r Schiedsrichter*in oder Offizielle*r die Stellung der Füße im Schusskreis (für diese Überwachung reicht eine Person für zwei Spielfelder).

Der Zeitpunkt für den Beginn des Wettbewerbes wird von der Wettkampfleitung für die eingeschriebenen Spieler*innen festgesetzt unter Berücksichtigung der Beschäftigung in Spielen der Landesmeisterschaft.

5 Voraussetzung Wettkampfs

In der Ausscheidungsrunde (Vorquali) gibt jeder/jede Schütze/Schützin eine Serie von je zwei Schuss bei jeder Entfernung gemäß Aufgabe „Treffkugel hinter Hinderniszielkugel“ (Schusskugel muss nach der Hinderniszielkugel auftreffen) ab (je ein Schuss bei sechs, sieben, acht, neun Meter, dann zweiter Durchgang). Sobald ein/e Spieler*in die zehn Punkte erreicht hat, hat er/sie die Ausscheidungsrunde gemeistert und nimmt an der nachfolgenden Qualifikationsrunde teil. Der/die Spieler*in bricht sofort ab und macht Platz für den nächsten Tireur.

Der Spieler/die Spielerin hat mit beiden Füßen im Kreis zu stehen, bis die Schusskugel das Ziel oder den Boden berührt hat. Sollte ein Fuß den Boden komplett verlassen, führt dies zu einer roten Karte, wodurch der Schuss ungültig wird. Dies gilt selbst, wenn der Spieler/die Spielerin den Kreis nicht vor Auftreffen der Schusskugel verlässt.

Ebenso zieht sich jede/r Spieler/in bei Übertritt eine rote Karte zu.

Zieht sich ein/e Spieler/in eine zweite rote Karte zu, wird seine Schussrunde sofort gestoppt.

Werden bei einem BBPV Tireur Wettbewerb (incl. BBPV Frauen-Wettbewerb) mindestens 25 Punkte geschossen, ist bis zum Ende des nächsten Jahres keine Teilnahme an der Vorquali notwendig.

Vor jeder LM/DM-Quali muss der Turnierleitung/den Schiedsrichter*innen eine aktuelle Punkteliste vorliegen.

6 Ablauf des Wettkampfs

Die Qualifikationsrunde (siehe nachfolgend) umfasst mindestens 4 Teilnehmer:innen.

Fall 1: Haben 8 oder weniger Teilnehmende die Ausscheidungsrunde gemeistert, entfällt die Qualifikationsrunde und das ¼ Finale wird im K.O.-Modus ausgetragen.

Fall 2: Haben 4 oder weniger Teilnehmende die Ausscheidungsrunde gemeistert, entfällt die Qualifikationsrunde und das ½ Finale wird im K.O.-Modus ausgetragen.

In beiden Fällen wird das Feld auf Basis der Ergebnisse der Ausscheidungsrunde aufgefüllt, die K.O.-Runde wird freigelöst.

Ansonsten gilt: In der Qualifikationsrunde muss jeder Schütze/jede Schützin eine vollständige Serie von zwanzig Schüssen auf die Aufgaben gemäß der Vorgaben der DPV-Richtlinie abgeben. Anhand der erzielten Punkte werden die Platzierungen ermittelt.

Bei Punktgleichstand in der Qualifikationsrunde entscheidet die höchste Anzahl an Treffern mit fünf Punkten für die bessere Platzierung, bei gleicher Anzahl entsprechend die höchste Anzahl drei-Punkte-Treffern. Sollte das Ergebnis danach immer noch gleich sein, bestimmt die Wettkampfleitung per Losentscheid über die bessere Platzierung.

Die besten acht Spieler*innen spielen im K.-O.-Systems das Viertelfinale in der Reihenfolge: eins gegen acht, zwei gegen sieben, drei gegen sechs und vier gegen fünf im direkten Vergleich abwechselnd gegeneinander. Der/die besser Platzierte darf dabei entscheiden, ob er/sie beginnen oder als Zweite/r schießen will. Stehen mindestens zwei Schießanlagen zur Verfügung wird die Zuordnung der Schießanlage per Losentscheid bestimmt.

Die Gegner*innen schießen abwechselnd, beginnend bei Aufgabe eins auf sechs Meter bis zu Aufgabe fünf auf neun Meter.

Bei Punktgleichstand wird wie folgt verfahren: Es wird eine Serie auf sieben Meter geschossen. Maximal sind 25 Punkte erreichbar. Bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf die allein liegende Kugel geschossen, bis in einer Runde ein/e Spieler*in eine höhere Punktezahl erreicht. Dies gilt auch für die nachfolgenden Finals.

Die beiden Gewinner*innen der Halbfinale ermitteln den Landesmeister im Präzisionsschießen.

Der/die Gewinner*in ist Landesmeister Tireur, der/die Verlierer*in Vizemeister. Die Halbfinalverlierer*innen belegen die dritten Plätze, die Viertelfinalverlierer*innen die fünften Plätze.

Der/die Landesmeister*in Tireur ist für die DM gesetzt, sofern er/sie für DM-Qualifikation angemeldet ist und startet als

BOULE, BOCCIA UND PÉTANQUE VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Richtlinie über die Durchführung der Landesmeisterschaft im Präzisionsschießen und gleichzeitiger Qualifikation zur DM (LM/Quali Tir Richtlinie) (Stand 12.02.2023)



BAWÜ 01.

Für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Tireur ist dabei einzig das Ergebnis und die entsprechende Rangfolge der Tireure nach der Qualifikationsrunde entscheidend und nicht das Ergebnis der folgenden K.-O.-Runden, mit Ausnahme des Landesmeisters/der Landesmeisterin Tireur, sofern er/sie für die DM-Quali angemeldet ist.

7 Startgeld

Das Startgeld wird in der Gebührenrichtlinie geregelt. Für Jugendliche wird kein Startgeld erhoben.

8 Preise und Titel

Die ersten drei der Landesmeisterschaft Tireur werden mit je einem Pokal geehrt, wobei die Verlierer der Halbfinals gemeinsam auf den dritten Platz gesetzt werden. Zusätzlich werden bei den Senioren die Startgelder nach der Verteilung der Preisgelder, die in der Ranglistenrichtlinie geregelt ist, ausgeschüttet. Jugendliche erhalten keine Preisgelder.

9 Unvorhergesehenes

Im Falle unvorhersehbarer Störungen des Wettkampfs entscheidet die Jury im Sinne dieser Richtlinie.

10 Verspätungen

Die Wettkampfleitung gibt einen Zeitplan bekannt.

Die Spieler*innen geben bei der Anmeldung bekannt, ob sie gleichzeitig die LM Tête-à-tête spielen.

Spieler*innen, die spielfrei haben, melden sich unmittelbar bei der Wettkampfleitung.

Nach dem ersten Aufruf muss sich der/die Spieler*in innerhalb von fünf Minuten auf dem vorgesehenen Spielfeld einfinden. Nach Ablauf dieser fünf Minuten erfolgt ein zweiter Aufruf.

Erscheint ein/e Spieler*in während innerhalb von fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf beginnt den Wettbewerb mit fünf Strafpunkten.

Sollte ein/e Spieler*in fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf nicht erschienen sein, wird er aus der Teilnehmerliste gestrichen.

11 Protokoll-Formular

Zur Ergebnisprotokollierung wird ausschließlich das DPV-Formular, DM-Richtlinie Tireur und Tireur Frauen Reglement der Deutsche Meisterschaft Tireur 4.1 SpO Anl. §6,3f LM-Tireur, benutzt.

12 Schlussbestimmungen

Diese Richtlinie hat der Vorstand am 12.02.2023 beschlossen. Sie ersetzt alle früheren Fassungen und tritt am Tag nach ihrer Beschlussfassung in Kraft.